



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

38. Sitzung vom Dienstag, 12. November 2019

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Benz Bruno Gamba Patrick
Gäste:	Scheiwiller Alfred, Präsident KföB (Trakt. 2)
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
331 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 9.8.1.2
332 | Restaurant Bergmatten
Regelung Zuständigkeit |
| 3 | 0.2.7.1
333 | EDV
Beschaffung Tablet / Vorgehen ICT-Infrastruktur |
| 4 | 0.1.1.0
334 | Einberufung
Gemeindeversammlung |
| 5 | 0.1.2.9
335 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 6 | 0.1.2.9
336 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen
(vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
331	Protokoll

Die Protokolle Nr. 35 vom 15.10.2019 und Nr. 36 vom 22.10.2019 werden einstimmig genehmigt.

Domenik Schuppli regt an, das Protokoll Nr. 35 der Firma Jermann Ingenieure und Geometer AG zuzustellen.

9.8.1.2	Restaurant Bergmatten
332	Regelung Zuständigkeit

An der Sitzung vom 22. Oktober 2019 hat sich der Gemeinderat mit dem Anliegen der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB), die Zuständigkeit «Restaurant Bergmatten» zu regeln, befasst. Für kurze Entscheidungswege, die schnelle Abwicklung von Prozessen und täglichen Belangen wäre die Zuordnung der Zuständigkeit bei der Bauverwaltung sinnvoll. Die strategische Planung – Budgetprozess – sollte bei der Kommission angesiedelt werden.

Der Entscheid wurde vertagt, da der Gemeinderat zuerst noch den Standpunkt von Alfred Scheiwiller, Präsident KföB, hören wollte.

Für Alfred Scheiwiller spielt es grundsätzlich keine Rolle, bei wem die Zuständigkeit liegt. Er wünscht jedoch, dass es nicht mehr so abläuft wie bis anhin. Es müsse ein Ansprechpartner definiert werden.

Felix Schenker weist darauf hin, dass gemäss Stellenbeschrieb Stellvertreter*in Bauverwaltung der Stelleninhaber*in für die Belange des Restaurants Bergmatten verantwortlich ist. Jedoch sollte die Kommission die Geschäfte vorbehandeln.

Bruno Benz merkt an, dass bei anstehenden Reparaturen im Rahmen des Budgets schnelle Entscheidungswege wichtig seien. Daher sollte der Ansprechpartner in der Verwaltung sein. Diese ist während den Bürozeiten erreichbar und in dringenden Fällen könne sofort reagiert werden.

Für Andrea Meppiel ist es wichtig, eine Ansprechperson zu bestimmen. Diese delegiert und koordiniert. Wer dies schlussendlich sein soll, sei schwierig zu beurteilen.

Domenik Schuppli erklärt, an der Finanzkompetenz ändere sich nichts, auch wenn die Zuständigkeit zurück in die Kommission gegeben werde. Nach wie vor könne bei Notfällen und budgetierten Sachen im Rahmen der Finanzkompetenz entschieden werden. Er möchte beliebt machen, die Zuständigkeit der Kommission zuzuweisen. Die KföB solle auch für die Budgeteingaben verantwortlich sein.

Alfred Scheiwiller gibt zu bedenken, dass der Pächter oft eigenmächtig handle.

Der Pächter, Andreas Bolt, wird informiert, dass künftig die KföB zuständig ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Zuständigkeit für das Restaurant Bergmatten wieder der KföB zu übertragen.

0.2.7.1	EDV
333	Beschaffung Tablet / Vorgehen ICT-Infrastruktur

Die Verwaltung arbeitet ca. seit dem Jahr 2000 mit derselben IT-Firma zusammen. Der Aufgabenbereich umfasst folgendes: Netzwerksupport, Wartung und Ersatz von Hardware, Netzwerkersatz, Server, Verbindungen wie VoIP-Telefonie sowie Softwareinstallationen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. Juli 2019 Bedenken bezüglich der aktuellen Netzwerksupportfirma geäußert.

Die Schule ist bereits zu Swisscom migriert. Allerdings muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die Schule nie einen Vertrag mit der Netzwerksupportfirma hatte.

Aufgrund der Bedenken wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich verschiedener Fragen annahm.

Die Arbeitsgruppe hat sich zwischenzeitlich 2 Mal getroffen und sowohl Ausgangslage, Bedenken verschiedener Stellen, sowie auch mögliche Zukunftsvorstellungen diskutiert.

Ebenfalls wurde an der Sitzung vom 30. Juli 2019 das Grobkonzept der Firma Strub & Partner zum Projekt «GEVER» (Geschäftsverwaltung) genehmigt. Die Ausschreibung zu GEVER läuft und sollte, wenn der Marschplan eingehalten wird ab 01. Januar 2021 im Einsatz sein.

Da das Bedürfnis nach E-Office bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gestiegen ist, hat sich der Gemeinderat geeinigt, die Sitzungsunterlagen vorübergehend per Mail zu verschicken.

In einem zweiten Schritt werden für die Gemeinderäte Note-books/Tablets beschafft. Dem Gemeinderat wurden am 19. März 2019 einige Geräte präsentiert.

Nach kurzer Diskussion war sich der Gemeinderat betreffs Anforderungen einig:

- Touch Display
- Bildschirm / Tastatur nicht trennbar
- Bildschirm 13"
- 8 GB Ram / 256GB SSD oder 16 GB Ram / 528GB SSD

In der Zwischenzeit liegt für die Beschaffung der Geräte ein Angebot der Firma Dexion vor.

Gleichzeitig hat die Firma Strub und Partner eine Offerte für ein ICT-Konzept unterbreitet. Dieses beinhaltet eine Situationsanalyse, eine Umfeldanalyse und zeigt die ICT-Bedürfnisse sowie den zukünftigen Handlungsbedarf auf. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 11'000.--.

Die Arbeitsgruppe vertritt die Meinung, dass die Evaluierung eines ICT-Konzeptes Bestandteil der Planungskosten Umnutzung altes Schulhaus sind. Anhand der eruierten Bedürfnisse und Anforderungen soll die Ausschreibung für den Netzwerksupport im freihändigen Verfahren erfolgen. Wichtig ist, dass die Entscheide in die Planungsphase der neuen Gemeindeverwaltung mit einbezogen werden und die Umstellung parallel mit dem Umzug aufgleist wird.

Die Arbeitsgruppe beantragt dem Gemeinderat:

1. Folgende Schritte für das Vorgehen der Evaluierung des Netzwerksupports zu genehmigen:
 - a) Analyse der ICT-Umgebung mit der Firma Strub und Partner inkl. Eruiierung zukünftiger Bedürfnisse und Anforderungen zum Preis von CHF 11'000.--
 - b) Ergebnisse der Analyse müssen zwingend in die IT-Planung der neuen Gemeindeverwaltung einfließen. Die Arbeitsgruppe Umnutzung altes Schulhaus ist entsprechend zu instruieren
 - c) Ausschreibung für IT-Netzwerksupport im freihändigen Verfahren
2. Die Kosten von max. CHF 2'100.-- pro Tablet für die Gemeinderäte zu genehmigen. Die Geräte gehen nach Ablauf der Amtszeit in das Eigentum der User über.

Thomas Zeis steht dem Angebot ICT-Konzept skeptisch gegenüber. Seiner Meinung nach habe dieses konzeptionell zu wenig Fleisch am Knochen.

Der Rat ist sich einig, dass Zweitmeinungen eingeholt werden müssen.

Bruno Benz erklärt, dass vor der Arbeitsvergabe sicher eine 2. Offerte eingeholt werde. Die Offerte sei eingeholt worden, um für die Budgetierung einen Anhaltspunkt zu haben.

Hinsichtlich der Tablets wird zum Teil die Meinung vertreten, jeder Gemeinderat solle frei entscheiden und ein Gerät nach seinem Gusto im Rahmen der vorgegebenen Kosten wählen können.

Das Hauptproblem liegt dann bei der Installation der verschiedenen Tablets.

Beschlüsse:

1.
 - a) Der Gemeinderat stimmt der Analyse der ICT-Umgebung inkl. Eruiierung zukünftiger Bedürfnisse und Anforderungen zu und genehmigt einstimmig ein Kostendach von CHF 11'000.--. Diese Kosten sind Bestandteil der Planungskosten Umnutzung altes Schulhaus.
 - b) Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Ergebnisse der Analyse zwingend in die IT-Planung einfließen müssen.
2. Der Gemeinderat beschliesst mit 4 Ja, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung die einheitliche Beschaffung von Tablets.

0.1.1.0	Einberufung
334	Gemeindeversammlung

Beschluss:

Die Budgetgemeinde wird auf den 10. Dezember 2019, 19.30 Uhr, mit folgenden Traktanden einberufen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Genehmigung eines Investitionskredites für die Durchführung eines Studienauftrages „Umnutzung altes Primarschulhaus“
4. Genehmigung eines Kredites für den Ersatz der Lüftungsanlage des Mehrzweckgebäudes Mammut
5. Information Projektkredit Neubau Werkhof
6. Budget 2020
 - 1) Genehmigung der Erfolgsrechnung
 - 2) Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 3) Genehmigung der Spezialfinanzierungen
 - 4) Festsetzung der Teuerungszulage für das Gemeindepersonal
 - 5) Festsetzung des Steuerfusses für natürliche und juristische Personen
 - 6) Festsetzung der Feuerwehersatzabgabe
 - 7) Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss dem vorliegenden Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.
 - 8) Information über die mittel- und langfristige Finanzplanung 2020 - 2030
7. Genehmigung Anlassbewilligungsreglement mit Gebührenordnung
8. Verschiedenes

Die Versammlung findet in der Aula des Primarschulhauses, Bünweg 4, Hofstetten, statt. Die Traktanden werden von den ressortverantwortlichen Gemeinderäten wie folgt präsentiert:

Traktandum 1:	Felix Schenker		5'
Traktandum 2:	Felix Schenker		5'
Traktandum 3:	Domenik Schuppli		10'
Traktandum 4:	Domenik Schuppli		10'
Traktandum 5:	Samantha Benito Gaberthüel		10'
Traktandum 6:	Peter Gubser	Einleitung	} 25'
	Bruno Benz	Erläuterungen	
	Felix Schenker	Anträge	5'
Traktandum 7:	Domenik Schuppli		10'

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
335	Verschiedenes

- Signalisation Bachweg
Domenik Schuppli berichtet, dass in der Zwischenzeit mit der Kirchgemeinde ein Gespräch geführt wurde. Weitere Infos folgen.
- Schulwegsicherheit
Andrea Meppiel erkundigt sich erneut betreffs Stand «Schulwegsicherung». Es ist ihr ein Anliegen, dass Massnahmen für die Schulwegsicherung gleichzeitig mit der Sanierung Bünweg umgesetzt werden.
Samantha Benito Gaberthüel antwortet, die Studie liege vor. Sie müsse sich noch mit dieser Materie auseinandersetzen.
- Nachlass Emma Widmer
Thomas Zeis hat zusammen mit Helen Leus, zwei Mitarbeitenden des Pflgewohnheims und einem Mitglied der Arbeitsgruppe 60+ den Nachlass gesichtet. Helen Leus hat einige Dokumente, welche digitalisiert werden sollten. Sie hat sich erkundigt, ob seitens Gemeinderat ein Interesse besteht, dass ihm das Schaffen von Frau Widmer nähergebracht wird.
- Sozialkommission
Kathrin Wampfler hat mitgeteilt, dass sie sich aus der Sozialkommission zurückziehen will und daher bis spätestens März 2020 zurücktritt.

Schluss der Sitzung: 21:30 Uhr

Hofstetten, 21. November 2019

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin